



### Leitbild (Vision)

Die AEC ist die führende Stimme der höheren Musikbildung in Europa und eine starke Anwältin für ihre Mitgliedsinstitutionen.

Die AEC begreift den Zugang zu Bildung in den Bereichen Musik und Kunst sowie die Teilhabe an Kultur als zentralen Beitrag zur Qualität des menschlichen Lebens in einer integrationsoffenen, auf demokratischen Werten gegründeten Gesellschaft und unterstützt entsprechende Maßnahmen.

Die AEC versteht eine auf die berufliche Ausübung des Künstlerberufs ausgerichtete Ausbildung als Streben nach Exzellenz in drei Bereichen: künstlerische Praxis, Lernen & Lehren, Forschung & Innovation. Sie soll diese Elemente fördern und die Vielfalt und Dynamik stärken, mit der dem in den verschiedenen Institutionen, Ländern und Regionen nachgegangen wird.

### Auftrag (Mission)

Die AEC setzt sich für die Weiterentwicklung des höheren Bildungswesens im Bereich der darstellenden Kunst, in erster Linie aber dem Bereich der Musik ein. Die Arbeit der AEC basiert auf drei Säulen:

- Säule 1: Förderung der gesellschaftlichen Wertschätzung von Musik und Musikbildung
- Säule 2: Qualitätsverbesserung in der höheren Musikbildung
- Säule 3: Förderung von Teilhabe, Inklusion und Vielfalt

Die AEC arbeitet integrativ, nachhaltig, effizient und effektiv und ermöglicht die Kommunikation und den Austausch bewährter Praktiken.

## Säule 1: Förderung der gesellschaftlichen Wertschätzung von Musik und Musikbildung

- Die AEC wird die Interessen des höheren Musikbildungswesens auf nationaler, europäischer und globaler Ebene zum Wohle der Gesellschaft vertreten und fördern

- durch die Übernahme der Rolle als „Trendscout“ des höheren Musikbildungswesens und die Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen;
- indem sie KünstlerInnen ermuntert die Rolle als "MacherInnen" anzunehmen, die aktiv zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes beitragen;
- durch die Stärkung der Lobbyarbeit auf der Ebene der europäischen Institutionen, um so bei den europäischen EntscheidungsträgerInnen Verständnis für den besonderen Wert und die identitätsstiftenden Kräfte der Künste und der höheren Musikbildung zu erwecken;
- durch die Entwicklung eines Instrumentariums zur Interessenvertretung der Mitgliedsinstitutionen, welches es diesen ermöglicht, die Interessenvertretung und das Lobbying auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene zu stärken.

- Die AEC wird sich bemühen, die Möglichkeiten und den Zugang zu musikalischer Bildung zu verbessern, durch die:

- Weiterentwicklung und Erneuerung musikalischer Bildungsangebote, angefangen bei der Erweiterung des Angebotes und der Verantwortlichkeiten der Institutionen bis hin zu Lernen & Lehren und Curriculum Design;
- Förderung musikalischer Früherziehung und Stärkung des [STEAM](#)-Gedankens in der allgemeinbildenden Schule;
- Unterstützung ihrer Mitgliedsinstitutionen bei der Ausbildung von MusiklehrerInnen für allgemeinbildende Schulen und Musikschulen, indem sie Studierende in den entsprechenden Studiengängen mit den notwendigen künstlerischen und pädagogischen Fähigkeiten ausrustet.

- Die AEC wird ihre Mitglieder durch Maßnahmen unterstützen, die geeignet sind, um das Publikum in einem sich dynamisch entwickelnden kulturellen Umfeld mitzunehmen und der stetig wandelnden gesellschaftlichen Nachfrage nach Musik nachzuspüren. Sie tut dies durch:

- die Sammlung und den Austausch von Beispielen bewährter Praktiken und innovativer Ansätze, die höhere Musikbildungsinstitutionen als hilfreich bei ihrer Arbeit identifiziert haben, um neue Publika zu erschließen;
- den Dialog mit Kulturen und Traditionen der Wissensvermittlung, die sich von den traditionellen, aus den Musikhochschulen erwachsenen Vermittlungskulturen unterscheiden sowie deren Förderung und Integration in die Mitgliedsinstitutionen.

## Säule 2: Qualitätsverbesserung in der höheren Musikbildung

- Die AEC wird Spitzenleistungen in ganz Europa in den Bereichen künstlerische Praxis, Lernen & Lehren sowie Forschung & Innovation fördern durch:

- die Erforschung, Förderung und Verbreitung innovativer Praktiken in allen drei Bereichen;
- die Förderung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung, u. a. durch eine nachhaltige Zusammenarbeit mit MusiQuE;
- die Stärkung künstlerischer Forschung als Mittel zur Förderung eines tieferen musikalischen Verständnisses;
- die Unterstützung der Mitgliedsinstitutionen bei der Einrichtung und Betreibung von Studienangeboten für vorhochschulische musikalische Exzellenzbildung;
- vermehrte Anstrengungen, um den Bereich der höheren Musikbildung umweltfreundlicher und grüner werden zu lassen, auch in Sachen Mobilität.

- Die AEC wird Internationalisierung vorantreiben durch:

- die Schaffung von Gelegenheiten, zu denen sich ihre Mitglieder auf internationaler Ebene treffen und austauschen können;
- die Unterstützung der Arbeit der Beauftragten für internationale Beziehungen in ihren Mitgliedsinstitutionen;
- den Verweis auf die Vorzüge der Internationalisierung im Inland und deren positive Auswirkung auf den beruflichen Werdegang der StudienabsolventInnen.

- Die AEC unterstützt die Implementierung hoher beruflicher Standards, die gewährleisten, dass HochschulabsolventInnen gut darauf vorbereitet sind, in einer vielfältigen und sich rasch wandelnden, globalisierten Gesellschaft zu arbeiten. Sie tut dies durch die:

- Unterstützung ihrer Mitgliedsinstitutionen bei der Erforschung und Entwicklung neuer Lern- und Lehrmodelle mit dem Ziel kreative und kommunikationsfähige MusikerInnen hervorzubringen;
- Förderung von Maßnahmen zur Ausbildung unternehmerischer Fähigkeiten, um so die Studierenden auf ihre künftigen beruflichen Aufgaben als MusikerInnen vorzubereiten;
- Verstärkte Berücksichtigung der Bedeutung von kommunikativen und technischen Kompetenzen, um AbsolventInnen so gezielter und besser auf die Nutzung digitaler Technologien in künstlerischer und musikpädagogischer Praxis vorzubereiten;
- Stärkung des Bewusstseins für die Verantwortung von KünstlerInnen als MacherInnen in der der Gesellschaft und für die gesellschaftliche Verantwortung der höheren Musikbildungsinstitutionen.

### Pillar 3: Förderung von Teilhabe, Inklusion und Vielfalt

- Die AEC wird die Vielfalt der Ansätze zur höheren Musikbildung fördern durch die:

- Schaffung und Bereitstellung gerechter, inklusiver, diverser und geschlechtergerechter Rahmenbedingungen an Einrichtungen der höheren Musikbildung;
- Öffnung der Institutionen höherer Musikbildung gegenüber der Vielfalt musikalischer Genres, Kulturen und Sprachen sowie deren Austausch untereinander;
- Einbeziehung von Führungskräften, VerwaltungsmitarbeiterInnen, Lehrkräften, Studierenden und externen Anspruchsgruppen in Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Diversität;
- Ermutigung ihrer Mitgliedsinstitutionen, Chancengleichheit zu gewährleisten. Menschen dürfen keine Benachteiligungen erfahren wegen ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ethnischen oder sozialen Herkunft, ihrer Religion, ihren politischen oder weltanschaulichen Überzeugungen, wegen einer Behinderung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Orientierung;

- Die AEC wird ihre Mitglieder in verschiedenen Regionen Europas in einer Weise unterstützen, die auf die Vielfalt unterschiedlicher Bedürfnisse und Prioritäten abgestimmt ist. Sie tut dies durch:

- die Weiterentwicklung der „regionalen Foren“ auf der Grundlage der bestehenden Aufteilung der einzelnen regionalen Zuständigkeiten auf die Konzilmitglieder;
- das Angebot länderspezifischer Unterstützungsangebote sowie Maßnahmen zur Intensivierung der Teilhabe an den Aktivitäten des Verbands, einschließlich der Ermöglichung finanzieller Unterstützung in beschränktem Umfang für bedürftige Mitglieder;
- die Zusammenarbeit mit nationalen und europäischen EntscheidungsträgerInnen und Organisationen.

- Die AEC wird die studentische Mitbestimmung innerhalb des Verbandes und seinen Mitgliedern stärken durch die:

- Unterstützung junger MusikerInnen bei der Erprobung von Möglichkeiten, sich auf europäischer und institutioneller Ebene mehr Gehör zu verschaffen;
- Ermutigung ihrer Mitglieder zur Stärkung studierendenzentrierter Ansätze in den Bereichen Lernen und Leistungsbewertung;
- verstärkte Einbeziehung junger MusikerInnen in die Verbandsarbeit.

## Sicherstellung der operativen Exzellenz

1. Die AEC wird alle Funktionen eines effektiven und effizienten Mitgliedsverbandes mit klarer Führung und einem funktionierenden, kompetenten und engagierten Büroteam übernehmen durch:
  - Sicherstellung eines regelmäßigen Informationsaustauschs und physischer Treffen zwischen dem AEC-Geschäftsführer, dem AEC-Präsidenten, dem AEC-Büroteam, der AEC-ExCom und dem AEC-Konzil;
  - regelmäßige Überprüfung der Organisationsstruktur, der internen Kommunikation, der Funktionen sowie der Aufgabenverteilung innerhalb des AEC-Konzils, zwischen den Mitgliedern des AEC-Konzils und des AEC-Büroteams sowie innerhalb des AEC-Büroteams;
  - regelmäßige Überprüfung der Leistung aller in die Leitung und Führung des Verbandes eingebundenen Personen.
2. Die AEC wird ihre finanzielle Nachhaltigkeit stärken und sich bemühen unabhängiger zu werden von Projektfinanzierungen. Sie tut dies durch:
  - die Erkundung von Möglichkeiten alternativer Finanzierungsstrategien und deren Durchführbarkeit;
  - die Entwicklung eines nachhaltigen Finanzmodells, welches eine Arbeit zum Wohle und Nutzen ihrer Mitglieder ermöglicht.
3. Die AEC wird die Kommunikation der Mitglieder untereinander stärken und verbessern durch:
  - den weiteren Ausbau der Kommunikation mit den Mitgliedern über ihre Aktivitäten und ihre Arbeit sowie über einschlägige politische Entwicklungen;
  - die regelmäßige Aktualisierung ihrer Kommunikationskanäle sowie die regelmäßige Überprüfung dessen, was die AEC für ihre Mitglieder tun kann und was Letztere zum Verband beitragen können (auch in Bezug auf die Organisation von Veranstaltungen, Seminaren und Lehrgängen);
  - die Verbesserung und den Ausbau ihrer Informationskanäle zum Austausch über Aktivitäten der Mitglieder untereinander und gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit;
  - den Informationsaustausch unter der gesamten Mitgliedschaft über die Ergebnisse und Praktiken von Projekten und Initiativen kleinerer Gruppen von Institutionen;
  - den Ausbau der Kontaktdatenbank, um so den Kontakt zu Studierenden und Lehrkräften zu intensivieren;
4. Die AEC wird ihre Beziehung und Zusammenarbeit mit VertreterInnen von Anspruchsgruppen stärken durch:
  - die Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich mit der Hochschulpolitik auf europäischer Ebene befassen;
  - enge Abstimmung mit VertreterInnen der auf verschiedenen Niveaus und mit unterschiedlicher Ausrichtung tätigen Akteure im Bereich der Musikbildung, um so die Stimme der Musik in den kulturellen und politischen Debatten deutlicher hörbar werden zu lassen;
  - die Intensivierung des Dialogs mit Organisationen, die über alle Disziplinen hinweg im Bereich der künstlerischen Praxis und Ausbildung sowie der Kultur im Allgemeinen tätig sind.